

Ressort: Vermischtes

NRW-Innenministerium hilft 130 Neonazis bei Ausstieg

Düsseldorf, 06.01.2013, 16:19 Uhr

GDN - Das Innenministerium Nordrhein-Westfalens hat in den vergangenen Jahren 130 Neonazis beim Ausstieg aus der rechten Szene geholfen. Derzeit werden 40 Männer und Frauen betreut, mehr als doppelt so viele wie erwartet, berichtet der "Spiegel" in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe.

Die Zahl, so das Ministerium, sei stark gestiegen, weil Innenminister Ralf Jäger (SPD) Neonazi-Kameradschaften in Dortmund, Hamm, Aachen und Köln verboten habe. Abtrünnige werden von ihren früheren Kameraden zuweilen brutal bestraft. Ein potentieller Aussteiger sei, so das Ministerium, kürzlich so schwer zusammengeschlagen worden, dass er drei Tage im Koma gelegen habe.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-5302/nrw-innenministerium-hilft-130-neonazis-bei-ausstieg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619